

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

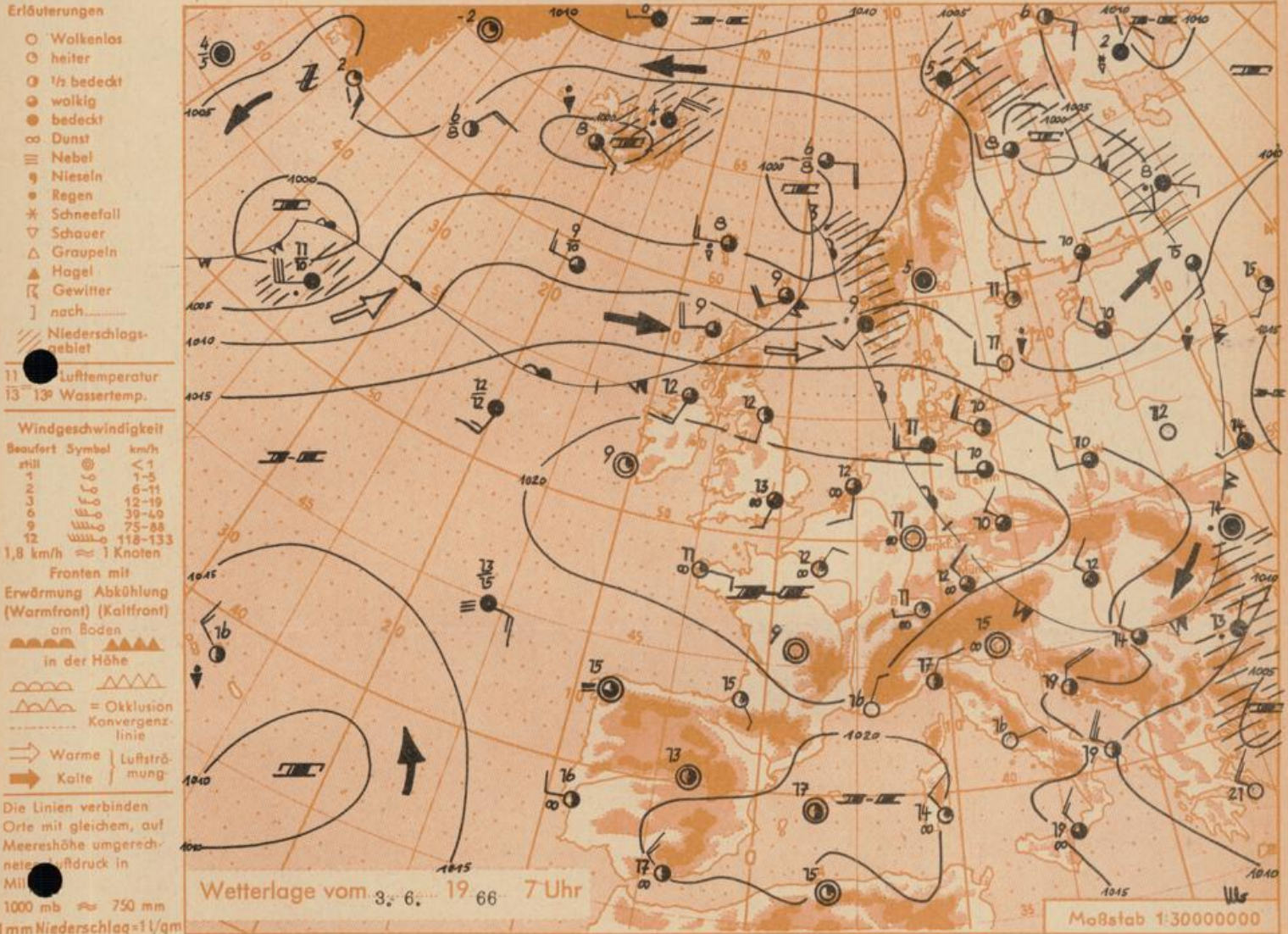
Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postschek-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für Samstag, den 4. Juni 1966

Nummer 154



Übersicht: Die Tagestemperaturen stiegen am Donnerstag noch etwas höher an als an den Vortagen und erreichten Höchstwerte zwischen 18 und 22 Grad. Vor allem in den Nachmittagsstunden kam es in Alpennähe und gegen Osten zu einzelnen Schauern oder Gewittern. In der Nacht zum Freitag ist von Norden her etwas kühlere Luft nach Bayern eingedrungen. Sie machte sich in den Morgenstunden durch vielfach stärkere Bewölkung bemerkbar. Der Hauptstoß der kälteren Luft auf der Rückseite des Ostsee-Tiefs ist aber nach Osten und Südosten erfolgt. In Bayern wurde lediglich in den östlichen Teilen des Landes ein Temperaturrückgang verzeichnet. So lagen auf dem Großen Falkenstein im Bayer. Wald die Frühtemperaturen am Freitag bei +2 Grad gegenüber +6 Grad am Vortag.

Das am Donnerstag über der Ostsee liegende Tief hat sich unter Abschwächung nach Nordosten verlagert. Mit kräftigem Luftdruckanstieg auf seiner Rückseite hat sich nunmehr das Hoch über dem Ostatlantik und Frankreich nach Süddeutschland ausgebreitet. Damit läßt der Zustrom der kühlen Luft aus Nordwesten nach. Außerdem werden Tiefdruckstörungen, die vom Atlantik nach Skandinavien ziehen, an ihrem Südrand wärmere Luft aus Westen und Südwesten heranführen.

Vorhersage für Samstag und Sonntag

Südbayern und Donaugebiet: Heiter bis wolkig, trocken, zunehmende Tageserwärmung mit Mittagstemperaturen über 20 Grad. Frostgrenze nahe 3000 m. In allen Höhen nur schwache bis mäßige Winde aus West bis Nordwest.

Weitere Aussichten: Zunächst warm und vorwiegend trocken.

Hz.